

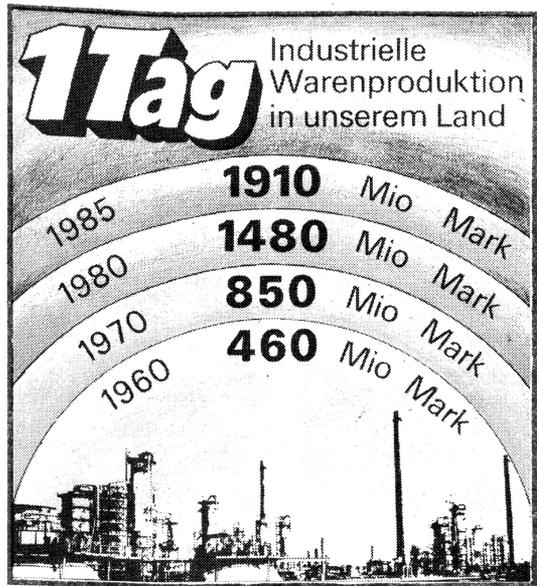
der tiefen Krise des Systems in Aggression und Krieg sucht.

Die politische Massenarbeit in diesem Sinne ist darauf gerichtet, den sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus weiter auszuprägen, die Bereitschaft und die Fähigkeit der Werktätigen, besonders der jungen Generation, zu stärken, das sozialistische Vaterland und seine Errungenschaften auch militärisch zu schützen und gegen jegliche imperialistische Angriffe und Einmischungsversuche zu verteidigen. Eine Schlußfolgerung daraus lautet, die sozialistische Wehrerziehung weiter zu verbessern, ein klares Feindbild auszuprägen und die politische Wachsamkeit zu erhöhen.

Eine weitere, in der Stellungnahme des Politbüros genannte Grundfrage lenkt den Blick auf die überzeugende Erläuterung der allgemeingültigen Gesetze der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus. Es geht zugleich darum, deren schöpferische Anwendung auf der Grundlage der vom X. Parteitag beschlossenen und auf dem Programm unserer Partei basierenden Strategie und Taktik der Innen- und Außenpolitik darzulegen. In diesem Zusammenhang nennt der Beschluß die politische Macht der Arbeiterklasse im Bündnis mit der Masse der Genossenschaftsbauern und den anderen Werktätigen als Grundlage für die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie. Kompromißlos ist der Kampf gegen alle antikommunistischen und revisionistischen Ideologien zu führen, die das Hauptmittel der ideologischen Diversion des Imperialismus gegen den realen Sozialismus und gegen den Frieden sind.

### Noch enger mit dem Leben verbunden

Es ist eine vielerorts gewonnene Erfahrung, daß ein enges Vertrauensverhältnis der Bürger zu den Volksvertretern und den staatlichen Organen ein Klima schafft, in dem politische Fragen offen und überzeugend diskutiert werden können. Auf diesem Weg ist es auch möglich, die Werktätigen noch umfassender in die Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse einzubeziehen. Bei der weiteren Gestaltung der politischen Massenarbeit kommt daher auch den staatlichen Organen eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Sie beginnt mit der Entwicklung eines lebensverbundenen Arbeitsstils, der dauerhafte Beziehungen zu den Bürgern aller Klassen und Schichten und die genaue Kenntnis dessen, was die Menschen bewegt, einschließt. Ebenso geht es um die weitere Verbesserung der staatlichen Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Bürger kontinuierlich über die volkswirtschaftlichen und kommunalen Aufgaben zu informieren und so deren Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Lö-



Entnommen den vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausgegebenen „Methodischen Tips für die Sichtagitation“.

sung der Aufgaben zu entwickeln. Jeder Hinweis, jede Kritik, jeder Vorschlag muß ernsthaft geprüft und beantwortet werden.

Der Beschluß des Politbüros vom 22. September 1981 unterstreicht erneut, daß die politisch-ideologische Arbeit untrennbarer Bestandteil der gesamten Führungstätigkeit der Partei ist. Er orientiert darauf, schnell auf aktuelle Ereignisse zu reagieren und die Genossen in den Mitgliederversammlungen und Aktivtagungen mit den notwendigen Informationen und Argumenten auszurüsten. Auch künftig sollen das Auftreten der Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre in den Arbeitskollektiven sowie persönliche Gespräche und Aussprachen im kleinen Kreis mit allen Schichten der Bevölkerung in operativen aktuellen Plänen der politischen Massenarbeit verankert und entsprechend den Schwerpunkten mit hoher inhaltlicher Qualität vorbereitet werden.

Weiter lenkt der Beschluß die Aufmerksamkeit auf die ständige Vervollkommnung bewährter Arbeitsweisen der Parteipraxis, so auf die mündliche Agitation, insbesondere auf die Tätigkeit der Agitatoren, auf das Studium des Marxismus-Leninismus, der Geschichte der Partei und ihrer Beschlüsse im Parteilehrjahr sowie auf die Koordinierung der Massenarbeit der Partei und aller gesellschaftlichen Organisationen.